

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am Montag, 21.08.2017, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Dr. Susanne Engstler
stellv. Ausschussvorsitzende:	Kristin Waegner
Ausschussmitglieder:	Klaus Ahlers Cordula Breitenfeldt Hergen Eilers Dominik Helms Malte Kramer Jörg Weden Alexander Westerman
stellv. Ausschussmitglieder:	Axel Neugebauer
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Sandra Bredemeier-Bruns Kieran Morley Lüder Gutsche
Ratsmitglieder:	Joschi Bektas Sigrid Busch Carsten Kliegelhöfer Walter Langer
Bürgermeister: von der Verwaltung:	Gerd-Christian Wagner Marion Lübben-Groß Sabine Spranger
Gäste:	Lars Diepenbrock

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 22.05.2017**
- 4 Einwohnerfragestunde**
- 5 Anträge an den Rat der Stadt**
Kein Tagesordnungspunkt
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister**
- 6.1 Antrag des TuS Büppel 1910 e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für den Bau eines Mehrzweckraumes
Vorlage: 183/2017

- 6.2 Antrag des Jade Yacht-Clubs Dangast-Varel e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für Bestandssicherungsmaßnahmen
Vorlage: 052/2017/1
- 6.3 Antrag des Jade Yacht-Clubs Dangast-Varel e. V. auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für den Austausch von Bodenbrettern der Steganlage
Vorlage: 057/2017/1
- 7 Zur Kenntnisnahme**
- 7.1 Erarbeitung von Förderrichtlinien
- 7.2 Antrag des Arbeitskreises "LiVe - Literatur in Varel entdecken" auf Gewährung eines Zuschusses zur Förderung der Literatortage in Varel
- 7.3 Antrag des Kunstraum Varel e. V. auf Gewährung eines jährlichen Zuschusses für die laufenden Betriebskosten des Kunstraumes
- 7.4 Installation eines Mähroboters auf der Sportanlage Neuenwege
- 7.5 Ausstattung von Grundschulen
- 7.6 Einladung von Konstanze Radziwill
- 7.7 Anregungen für die Aufnahme von Sportstätten ins Sportstättenentwicklungskonzept

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Frau Dr. Engstler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Frau Dr. Engstler stellt die Tagesordnung fest.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 22.05.2017

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 22.05.2017 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

**5 Anträge an den Rat der Stadt
Kein Tagesordnungspunkt**

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

**6.1 Antrag des TuS Büppel 1910 e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für den Bau eines Mehrzweckraumes
Vorlage: 183/2017**

Mit Schreiben vom 03.12.2014 stellt der TuS Büppel 1910 e. V. einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Errichtung eines Mehrzweckraumes.

Der TuS Büppel 1910 e. V. beabsichtigt auf dem Gelände des Sportplatzes in Neuenwege die Errichtung eines Mehrzweckraumes. Auf der Sportanlage in Neuenwege spielen die Frauenmannschaften des TuS Büppel 1910 e. V. Die steigenden Anforderungen im Fußballsport veranlassen den TuS Büppel 1910 e. V. die o. g. Sportanlage in Eigenregie aufzuwerten.

Der Verein beantragte eine Unterstützung für das Jahr 2015. Haushaltsmittel standen im Haushaltsjahr 2015 nicht zur Verfügung, so dass der Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 22.12.2014 zurückgestellt wurde.

Für das Haushaltsjahr 2016 wurde für die Maßnahme ein Betrag in Höhe von 10.000,00 € eingestellt. Dieser Betrag wurde in das Haushaltsjahr 2017 übertragen.

Die Verwaltung verweist auf die Vorlage. Auf der Sportanlage in Neuenwege trainieren und spielen überwiegend die Frauen- und Mädchenmannschaften des TuS Büppel 1910 e. V. Je höher die Spielklasse einer Mannschaft ist, je größer werden auch die Anforderungen an die Ausstattung und Qualität von Sportanlagen. Die Frauen- und Mädchenmannschaften des TuS Büppel 1910 e. V. spielen sehr erfolgreich Fußball, daher hat der TuS Büppel 1910 e. V. sich dazu entschieden, in Eigenregie einen Mehrzweckraum auf der vorhandenen Sportanlage zu errichten. Der Mehrzweckraum soll neben den vorhandenen Umkleiden errichtet werden. Eine Zeichnung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Der TuS Büppel 1910 e. V. rechnet mit Kosten in Höhe von 40.000,00 € bis 60.000,00 €. Ohne die Gewährung des Zuschusses für die Errichtung des Mehrzweckgebäudes durch die Stadt Varel, ließe sich das Bauvorhaben nicht realisieren.

Das hinzugewählte Ausschussmitglied Gutsche äußert sich in der Funktion des Vereinsvorsitzenden des TuS Büppel 1910 e. V. Er berichtet, dass die Frauenmannschaft des TuS Büppel sehr erfolgreich in der Oberliga Fußball spielt. Es wäre unter Umständen ein Aufstieg in die Regionalliga möglich. Die guten Leistungen der Damenmannschaften beim TuS Büppel 1910 e. V. haben den TuS Büppel 1910 e. V. dazu veranlasst, über die Möglichkeit der Errichtung eines Mehrzweckgebäudes nachzudenken. Das Mehrzweckgebäude soll vor allem als Schulungsraum, für Fitnessübungen und zum Unterstellen bei Spielen mit Sicht

auf den Platz genutzt werden. Eine gastronomische Nutzung (außer zum Kaffee- und Kuchenverkauf bei Heimspielen) ist nicht vorgesehen. Mit dem Aufsteigen von Mannschaften in die höheren Spielklassen steigen auch die Anforderungen an Platzverhältnisse und die Peripherie. Sollte der TuS Büppel 1910 e. V. mit seinen Damenmannschaften in die Regionalliga aufsteigen, so müsste der Verein es sich genau überlegen, ob das gewollt wäre.

Das Ausschussmitglied Ahlers fragt nach, ob für die Maßnahme im Haushalt 2017 Gelder bereitgestellt wurden. Dieses wird von der Verwaltung bejaht.

Das Ratsmitglied Kliegelhöfer befürwortet grundsätzlich die Bewilligung des Zuschusses. Dennoch reichen ihm die vom Verein eingereichten Unterlagen nicht. Für ihn wäre es wichtig, eine Kostenaufstellung für die Errichtung des Mehrzweckraumes zu erhalten und wie diese finanziert wird, insbesondere ob die Errichtung des Mehrzweckgebäudes kreditfinanziert ist. Wenn der Bau eines Mehrzweckraumes erforderlich wird, weil bestimmte Mindeststandards einzuhalten sind, so wäre es ihm wichtig zu wissen, welche Mindeststandards einzuhalten wären, wenn die Damenmannschaften in die Regionalliga aufsteigen würden. Da derzeit ein Sportstättenentwicklungskonzept erstellt wird, sollte der Ausschuss davon in Kenntnis gesetzt werden, ob weitere Maßnahmen auf der Sportanlage erforderlich werden, sollte die Damenmannschaft des TuS Büppel 1910 e. V. in die Regionalliga aufsteigen.

Das Ratsmitglied Bektas befürwortet die Gewährung des Zuschusses.

Das Ausschussmitglied Breitenfeldt unterstützt Vereine, die in Eigenregie tätig werden wollen.

Das Ausschussmitglied Neugebauer betont, dass er die Förderung von Sportlern für sehr wichtig erachtet. Schlechte Platzverhältnisse und unzureichende Sportanlagen demotivieren Sportler.

Auf ergänzende Fragen der Ausschussmitglieder antwortet das hinzugewählte Ausschussmitglied Gutsche. Er teilt mit, dass die Finanzierung des Mehrzweckgebäudes nicht kreditfinanziert ist. Es gibt einen Sponsor, der über mehrere Jahre den benötigten Betrag absichert.

Das Ausschussmitglied Eilers gibt zu bedenken, dass der Antrag des TuS Büppel 1910 e. V. bereits aus dem Jahr 2014 ist. Immer wieder hat es quälende Diskussionen im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport gegeben, die sich damit befassen, wie was gefördert werden soll. Die Diskussion muss sich darauf ausrichten, ob der Platz auch weiterhin dauerhaft bespielt werden soll. Die Eigeninitiative des Vereines ist zu unterstützen. Dem Verein ist hier Verlässlichkeit zu garantieren.

Bürgermeister Wagner bezieht sich auf die Äußerungen von dem Ratsmitglied Kliegelhöfer. Die Äußerungen des Ratsherrn sieht er als kritische Nachfrage, nicht jedoch als eine grundsätzliche Ablehnung. Er kann es sehr wohl nachempfinden, dass der Verein vor dem zeitlichen Hintergrund eine Entscheidung wünscht. Der Vorsitzende des TuS Büppel ist gleichzeitig Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Varelser Sportvereine und ist damit auch im Bereich der Sportstättenentwicklungsplanung involviert. Zum langfristigen Erhalt von Sportstätten ist es notwendig diese auch zu sanieren. Da der Standort in Neuenwege nicht von einer Schließung bedroht ist, ist es für die Stadt Varel begrüßenswert, dass der TuS Büppel diese in Eigenleistung aufwertet.

Das hinzugewählte Ausschussmitglied Gutsche teilt mit, dass bei einem möglichen Aufstieg der Damenmannschaft in die Regionalliga, dieses noch vom Verein beschlossen werden müsste, ob es denn gewollt wäre.

Das Ausschussmitglied Weden stimmt dem Neubau zu. Erste Überlegungen zur Errichtung eines Mehrzweckgebäudes gab es schon 2011. Er will Projekte, die mit Man-Power und Eigenregie durchgeführt werden, fördern. Ein wichtiges Argument ist die Förderung der Jugendarbeit. Da diese im TuS Büppel funktioniert, lässt sich auch daran ablesen, dass selbst die Jugend im TuS Büppel 1910 e. V. bereits auf Landesebene spielt. Die Gewährung von Zuschüssen für die Errichtung von Mehrzweckgebäuden war in der Vergangenheit stets unproblematisch, so sollte der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport beim vorliegenden Antrag ebenfalls zustimmen.

Abschließend meldet sich das Ausschussmitglied Breitenfeldt zu Wort. Auch Sie möchte dem Antrag aus dem Jahr 2014 und dem Engagement des Vereins zustimmen.

Beschluss:

Dem TuS Büppel 1910 e. V. wird ein Zuschuss für die Errichtung eines Mehrzweckraumes auf der Sportanlage Neuenwege in Höhe von 10.000,00 € gewährt. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt in Abschlagszahlungen nach Vorlage entsprechender Rechnungen.

Einstimmiger Beschluss

6.2 Antrag des Jade Yacht-Clubs Dangast-Varel e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für Bestandssicherungsmaßnahmen Vorlage: 052/2017/1

Mit Schreiben vom 09.09.2015 stellt der Jade Yacht-Club Dangast-Varel e. V. einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für Bestandssicherungsmaßnahmen.

Der Jade Yacht-Club Dangast-Varel e. V. beabsichtigt, den Sanitärponton zu ersetzen. Dieser ist in die Jahre gekommen und abgängig. Außerdem soll die restliche Stegsanierung erfolgen. Unter Berücksichtigung von Belangen der Unfallsicherheit ist es erforderlich geworden, weitere Stege zu ersetzen. Ein gleichlautender Antrag wurde beim Kreissportbund Friesland eingereicht. Die Eigenleistung des Vereines soll durch eine gemeinsame Arbeitsleistung der Mitglieder des Jade Yacht-Clubs Dangast-Varel e. V. erfolgen.

Bei einer Gesamtsumme von 39.000,00 € wird verwaltungsseitig vorgeschlagen die Maßnahme mit 10 % der Gesamtsumme, höchstens jedoch 3.900,00 €, zu fördern.

Der Verein beantragt eine Unterstützung für das Jahr 2016. Haushaltsmittel standen im Haushaltsjahr 2016 nicht zur Verfügung, so dass der Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 15.02.2016 zurückgestellt wurde.

Der Antrag des Jade Yacht-Clubs Dangast-Varel e. V. wurde in der Sitzung des

Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 22.05.2017 erneut beraten. Zur weiteren Entscheidungsfindung wurde der Antrag des Jade Yacht-Clubs Dangast-Varel e. V. zur erneuten Beratung in die Fraktionen gegeben. Es wurde darum gebeten, ein Vereinsmitglied des Jade Yacht-Clubs zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport einzuladen, um weitere Informationen über die Arbeit im Verein zu erhalten.

Für das Haushaltsjahr 2017 wurde für die Maßnahme ein Betrag in Höhe von 3.900,00 € eingestellt.

Die Tagesordnungspunkte 6.2 und 6.3 werden im Sachzusammenhang diskutiert. Die Verwaltung verweist hierzu auf die beiden Vorlagen. Der Austausch der Bodenbretter der Steganlage wurde erforderlich, da diese den Unfallvorschriften nicht mehr entsprachen. Beide Anträge wurden bereits im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport am 22.05.2017 behandelt. Es war der Wunsch der Ausschussmitglieder weitere Informationen über den Verein zu erhalten. Der Vereinsvorsitzende des Jade Yacht-Clubs Dangast-Varel e. V. wurde von der Verwaltung eingeladen und ist dieser auch gerne nachgekommen.

Der Vereinsvorsitzende, Herr Diepenbrock, des Jade Yacht-Clubs Dangast-Varel e. V. verschafft dem Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport zunächst einen Überblick über die Arbeit des Vereins, seiner Vereinsstruktur und seiner Jugendarbeit. Er teilt mit, dass die vorhandene Steganlage teilweise noch mit Bodenbrettern aus Holz ausgestattet ist. Diese sollen jetzt durch den Einbau von Gitterrosten aus Kunststoff ersetzt werden. Alle Anlagen, die sich auf der gepachteten Anlage befinden, wurden in Eigenleistung hergestellt.

Das Ausschussmitglied Westerman erkundigt sich nach den Kosten, die das einzelne Vereinsmitglied zu zahlen hat, insbesondere nach der Höhe der Aufnahmegebühr.

Herr Diepenbrock teilt mit, dass die Aufnahmegebühr einmalig 615,00 € beträgt. Die monatlichen Mitgliedsbeiträge für einen Erwachsenen betragen 16,50 €. Der Verein steht jedem offen.

Das Ausschussmitglied Ahlers äußert sich skeptisch. Für Personen mit wenig Einkommen ist eine Mitgliedschaft im Verein nicht zu finanzieren. Die Gewährung eines Zuschusses kann er der Bevölkerung nicht vermitteln, wenn es sich um eine Elitesportart handelt.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Waegner tut sich schwer damit, den Segelsport als eine Elitesportart anzusehen.

Herr Diepenbrock teilt mit, dass der Verein „Segeln für Jedermann“ anbietet. Von diesem Angebot machen vor allem Jugendliche Gebrauch. Das Segeln im Dangaster Hafen ist tideabhängig. Durchgeführt wird es auf ehrenamtlicher Basis eines Vereinsmitgliedes. In der Regel kann das Segeln aber 2mal wöchentlich durchgeführt werden. Die 11 Jugendlichen des Vereines nehmen hieran regelmäßig teil. Da es keine zertifizierten Trainerscheine gibt, können Segelprüfungen nicht abgenommen werden.

Das Ratsmitglied Kliegelhöfer verweist darauf, das Varel mit dem Slogan „Stadt am Meer“ wirbt. Der Besitz eines Bootes, in Schweden z. B. überhaupt kein Problem, kann sicherlich nicht mit Reichtum in Verbindung gebracht werden. Die Entscheidung, ob man Boot, Auto oder Fahrrad fahren möchte, ist eine persönliche.

Aber auch im Fall des Jade Yacht-Clubs Dangast-Varel e. V. fehlt ihm ein Kosten- und Finanzierungsplan für die beantragten Maßnahmen.

Die Verwaltung teilt mit, dass detaillierte Kostenvoranschläge vorliegen. Diese werden dem Protokoll beigelegt.

Das stellvertretende Ausschussmitglied Neugebauer gibt zu bedenken, dass der Dangaster Hafen durchaus eine touristische Attraktion in Dangast ist. Der Hafen wird auch fremden Seglern zur Verfügung gestellt. Was wäre ein Hafen ohne Segelboote.

Das Ausschussmitglied Eilers kann der Gewährung eines Zuschusses für die beiden Maßnahmen zustimmen. Die Zuschusshöhe von 10 % hält er für angemessen. Er regt an, dass die Fraktionen sich über Förderrichtlinien Gedanken machen sollten. Es entfallen dann die Diskussionen darüber, wie entschieden werden sollte, wenn es einen dafür abgesteckten Rahmen gibt.

Das Ausschussmitglied Weden stimmt dem stellvertretenden Ausschussmitglied Neugebauer vollumfänglich zu. Es kann nicht sein, dass es zu einer Diskussion kommt, ob es sich hier nun um einen elitären Verein handelt oder nicht. Varel ist eine Stadt am Meer und Segler gehören zu deren Aushängeschild. Er regt an, künftig mehr Ortstermine zu organisieren.

Das Ratsmitglied Langer stimmt dem Ausschussmitglied Eilers zu, dass Förderrichtlinien zu erarbeiten sind.

Das Ausschussmitglied Kramer kommt noch einmal auf die Aufnahmegebühr zurück, die zu zahlen ist, wenn man in den Verein aufgenommen werden will. Die vor Ort geschaffene Infrastruktur wurde in Eigenleistung von den langjährigen Vereinsmitgliedern geschaffen. Ein neues Vereinsmitglied leistet somit auch einen gewissen Beitrag an dieser vorhandenen Infrastruktur. Zu zahlen ist dieser Betrag nur einmalig. Daneben haben aber alle Vereinsmitglieder Arbeitsleistungen zu erbringen, ohne die der Verein die vorhandenen Vereinswerte nicht erhalten könnte. Auch für ihn ist Dangast ein Ort mit einem Hafen, in dem Segelboote nicht fehlen dürfen. Er sieht darin einen touristischen Anreiz.

Für das Ausschussmitglied Ahlers ist Segeln kein Breitensport.

Hier widerspricht der Vereinsvorsitzende Diepenbrock. Segeln, Schwimmen, Motorboot- und Wasserskifahren gehören zum Wassersport und dies ist ganz bestimmt auch ein Breitensport. Auf die Frage vom Ausschussmitglied Breitenfeldt, wie sich der Verein zusammensetzt, teilt er mit, dass es 82 aktive Mitglieder gibt. Davon kommen 58 aus Varel, 4 aus Dangast, die dort eine Ferienwohnung besitzen, 10 aus Oldenburg und 10 weitere Mitglieder aus größeren Entfernungen. Betrachtet man die Vereinsstruktur ist dies bestimmt kein elitärer Verein. Wenn Vereinsmitglieder vor Ort anwesend seien, könne die Anlage sicherlich auf Wunsch besichtigt werden.

Beschluss:

Dem Jade Yacht-Club Dangast-Varel e. V. wird ein Zuschuss für Bestandssicherungsmaßnahmen in Höhe von 10 % der Kosten der Gesamtmaßnahme, höchstens jedoch in Höhe von 3.900,00 €, gewährt.

Mehrheitlicher Beschluss**Ja: 7 Nein: 3****6.3 Antrag des Jade Yacht-Clubs Dangast-Varel e. V. auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für den Austausch von Bodenbrettern der Steganlage****Vorlage: 057/2017/1**

Mit Schreiben vom 13.09.2016 stellt der Jade Yacht-Club Dangast-Varel e. V. einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für Bestandssicherungsmaßnahmen.

Der Jade Yacht-Club Dangast-Varel e.V. beabsichtigt, Bodenbretter der Steganlage auszutauschen. Ein gleichlautender Antrag wurde beim Kreissportbund Friesland eingereicht.

Der Antrag des Jade Yacht-Clubs Dangast-Varel e. V. wurde in der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 22.05.2017 beraten. Zur weiteren Entscheidungsfindung wurde der Antrag des Jade Yacht-Clubs Dangast-Varel e. V. zur erneuten Beratung in die Fraktionen gegeben. Es wurde darum gebeten, ein Vereinsmitglied des Jade Yacht-Clubs Dangast-Varel e. V. zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport einzuladen, um weitere Informationen über die Arbeit im Verein zu erhalten.

Bei einer Gesamtsumme von 5.700,00 € wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die Maßnahme mit 10 % der Gesamtsumme, höchstens jedoch 570,00 €, zu fördern.

Für das Haushaltsjahr 2017 wurde für die Maßnahme ein Betrag in Höhe von 570,00 € eingestellt.

Siehe TOP 6.2

Beschluss:

Dem Jade Yacht-Club Dangast-Varel e. V. wird ein Zuschuss zu den Kosten für den Austausch von Bodenbrettern der Steganlage in Höhe von 10 % der Kosten der Gesamtmaßnahme, höchstens jedoch 570,00 €, gewährt.

Mehrheitlicher Beschluss**Ja: 7 Nein: 2 Enthaltungen: 1****7 Zur Kenntnisnahme****7.1 Erarbeitung von Förderrichtlinien**

Die Ausschussvorsitzende Dr. Engstler bittet darum, in den Fraktionen grundsätzlich zu diskutieren, ob man Förderrichtlinien erarbeiten sollte. Bei positivem Votum der Fraktionen würde die Verwaltung nach der nächsten Sitzung des Ausschusses einen Vorschlag für Förderrichtlinien erstellen. Das Ergebnis der Beratung in den Fraktionen soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und

Sport am 20.11.2017 erörtert werden.

7.2 Antrag des Arbeitskreises "LiVe - Literatur in Varel entdecken" auf Gewährung eines Zuschusses zur Förderung der Literaturtage in Varel

Die Ausschussvorsitzende Dr. Engstler stellt den Antrag des Arbeitskreises LiVe-Literatur in Varel entdecken- vor. Im letzten Jahr haben in der Stadt Varel Literaturtage stattgefunden. Der Arbeitskreis möchte sich mit dieser Veranstaltung in Varel etablieren. Er bittet um einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €. Der Antrag wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Der Verein wird gebeten, den Verwendungszweck für den beantragten Zuschuss bis zur nächsten Ausschusssitzung im Detail darzulegen.

7.3 Antrag des Kunstraum Varel e. V. auf Gewährung eines jährlichen Zuschusses für die laufenden Betriebskosten des Kunstraumes

Die Ausschussvorsitzende Dr. Engstler stellt den Antrag des Kunstraumes Varel e. V. vor. Der Verein bittet um eine jährliche Unterstützung in Höhe von 3.600,00 € für laufende Betriebskosten. Derzeit hat der Verein sein Domizil am Vareler Hafen. Neue Räumlichkeiten sollen im nächsten Jahr bezogen werden. Der Antrag des Vereins wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

7.4 Installation eines Mähroboters auf der Sportanlage Neuenwege

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Helms teilt die Verwaltung mit, dass der Auftrag für den Kauf eines Mähroboters für die Sportanlage Neuenwege an die Firma Harald Ahlers in Wiefelstede erteilt wurde. Die Arbeiten für die Inbetriebnahme des Mähroboters werden derzeit von der Firma durchgeführt. Spätestens in 3 Wochen wird der Mähroboter seine Arbeit aufnehmen.

7.5 Ausstattung von Grundschulen

Das Ausschussmitglied Helms bittet die Verwaltung um eine Aufstellung über die technische und musikalische Ausstattung in den Grundschulen.

7.6 Einladung von Konstanze Radziwill

Auf Antrag des Ausschussmitgliedes Breitenfeldt wird einstimmig beschlossen, Frau Konstanze Radziwill zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 20.11.2017 einzuladen. Frau Radziwill soll gebeten werden, einen maximal 20minütigen Vortrag über die Bedeutung von Dangast als Künstlerort zu halten. Dabei sollen die beantragten jährlichen Unterstützungen erläutert werden.

7.7 Anregungen für die Aufnahme von Sportstätten ins Sportstättenentwicklungskonzept

Das hinzugewählte Ausschussmitglied Morley regt an, eine Freizeitanlage für Familien in die Sportstättenentwicklungsplanung mit aufzunehmen. Als möglichen Standort könnte er sich das Gelände an der Weberei vorstellen. Er berichtet von einer Freizeitanlage aus seiner Heimatstadt Lippstadt.

Zur Beglaubigung:

gez. Dr. Susanne Engstler
(Vorsitzende/r)

gez. Sabine Spranger
(Protokollführer/in)